

Ensemble gamma.ut

Im Ensemble gamma.ut vereint Susanne Scholz fantastische junge Musiker und Musikerinnen verschiedenster Nationen, um, ausgehend von einem *concerto di violini*, einem vierstimmigen Geigenconsort des 16. Jahrhunderts, neues musikalisches Repertoire, neue Aufführungsorte und neue Zuhörer zu gewinnen. Alle Musikerinnen und Musiker des Ensembles, die überwiegend Violine als Hauptinstrument spielen, tauschen untereinander nicht nur die Stimmen (vom Sopran über den Alt und Tenor bis hin zum Bass), sondern wechseln, je nach gespielterem Repertoire, auch Spielart und -technik sowie die Haltung der Instrumente. Die vier oder mehr Ensemblemitglieder, allesamt Spezialisten und Spezialistinnen der historischen Aufführungspraxis und reich an weiteren musikalischen Erfahrungen (wie aus dem Bereich des Jazz, zeitgenössischer Musik und durch das Spiel anderer Instrumente), kommen zusammen, um gemeinsam ihre Freude an der Musik zu zelebrieren und diese Freude mit den Zuhörerinnen und Zuhörern zu teilen.

Susanne Scholz,

Professorin für Barockvioline und Kammermusik/Barockorchester an der KUG, ist Geigerin auf Instrumenten der Renaissance, des Barock und der Klassik und Leiterin von Ensembles vom Renaissanceconsort bis hin zum Opernensemble. Neben Studien in Graz, Wien und Den Haag, sammelte Scholz in vielen Ländern Europas, besonders lange Zeit in Paris und Brüssel musikalische Erfahrungen. Sie leitete große Opernproduktionen in Leipzig, viele davon als Erstaufführungen in heutiger Zeit. Bei all diesen von ihr konzipierten Produktionen leitet Scholz selbst die musikalische Seite der Produktionen vom Konzertmeisterpult aus. Zahlreiche Einspielungen zeugen von Scholz künstlerischer Tätigkeit, zuletzt die CD-Produktionen mit ihrem auf Renaissanceinstrumenten spielenden Ensemble *chordae freybergenses* und die Aufnahme der Sonaten aus Corellis *Opus V* mit dem Cembalisten Michael Hell.

Das Institut 15 Alte Musik und Aufführungspraxis der Kunstuniversität Graz

umfasst gleichermaßen Musikwissenschaft und Spielpraxis und bietet in den Hauptfächern Cembalo, Blockflöte, Historische Streichinstrumente – Violininstrumente, Historische Blasinstrumente – Oboeninstrumente spezialisierte Studiengänge im Bachelor und Masterniveau an sowie Vorbereitungs- und Postgraduate-Lehrgänge. Zusätzlich werden Musikerinnen und Musiker anderer Studiengänge der KUG sowohl musikwissenschaftlich als auch praktisch im Spiel historischer Musikinstrumente unterrichtet. Zahlreiche Projekte verzahnen das Institut mit dem weitreichenden Spektrum der KUG, insbesondere mit den Fachbereichen Schauspiel, zeitgenössische und elektronische Musik sowie Gesang. Jährlich werden mehrere Orchesterprojekte verwirklicht. Ein bereits dreijähriger Zyklus verbindet das Institut durch den „Opernkurzgenuss“ mit der Oper Graz.

Programm

Begrüßung: Doz. Dr. Barbara Boisits (Direktorin des IKM)

Festvortrag: Prof. Dr. Klaus Aringer (KUG)

Wenzel Raimund Birck

Sinfonia 5 in A-Dur (WWB IV-5)

2 Violini, Viola und Basso

Allegro – Arioso e lento – Menuet/Trio – Vivace

Wenzel Raimund Birck

Concerto per il Clavicembalo in C-Dur (WWB III-1)

con 2 Violini e Basso

Tempo giusto – Andante – Allegro

Baldassare Galuppi (1706-1785)

Aria *Scherza il nocchier talora* aus der Oper *Il Demetrio* von

- Originalfassung für Sopran-Solo, 2 Corni, 2 Flauti, 2 Violini, Viola und Bass
- Bearbeitung von Wenzel R. Birck für Tasteninstrument (WWB VII-1)

Wenzel Raimund Birck

Trio 3 in G-Moll (WWB V-3)

2 Violini und Basso

Ouverture: Tempo giusto – Menuet/Trio – Combattimento: non troppo presto

Wenzel Raimund Birck

Sinfonia in Es-Dur (WWB II-1)

con Corni di Caccia, 2 Violini, Viola obligata e Basso continuo

Ohne Bezeichnung – ohne Bezeichnung – Cacciatore Non troppo presto, Spiritoso

Ausführende

Ensemble gamma.ut +
auf historischen Instrumenten
Leitung: Susanne Scholz

Violine: Susanne Scholz, Sofija Krstestka
Viola: Aliona Piatrouskaya-Kalechyts
Basso: Gabriele Toscani
Cembalo: Julian Gaudio

Traversflöte: Magdolna Slenker, Alenka Klobucar
Naturhorn: Aggelos Sioros, Atay Bagci

Sopran: Birgit Stöckler

Veranstalter

Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen (IKM) der ÖAW, Arbeitsgruppe *Digital Musicology* in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) und der Gesellschaft der Freunde der ÖAW.

Organisation

Doz. Dr. Robert Klugseder

Für die finanzielle Unterstützung des Konzerts bedanken wir uns bei der Bezirksverwaltung *Innere Stadt* Wien und der Universität für Musik- und darstellende Kunst Graz.

Die Werkausgabe Wenzel Raimund Birck wird durch *Wien Kultur* finanziell unterstützt.
[LOGO Wien Kultur]